

Projektwoche im Schulhaus Islikon 2017

Zirkus verbindet

Vom 19. bis zum 23. Juni 2017 fand in Islikon die Projektwoche „Zirkus Bengalo“ statt.

Wer steckt hinter „Bengalo“?

Werner Schönenberger gründete seinen Zirkus Bengalo bereits als Kind. 1995 konnte die erste Tournee realisiert werden. Heute bietet das Team vom Zirkus Bengalo vor allem Zirkusschulprojekte an. Es gibt sogar ein fahrbares Zaubertheater für die Kleinsten!

Ein Zirkuszelt aufstellen

Für einige Lehrpersonen und unsere beiden Hauswarte begann diese Woche bereits am Sonntag um 09.30 Uhr. Unter der kompetenten Anleitung des Zirkusteams stellten wir gemeinsam das Zelt auf und erfuhren spannende Informationen zu den erforderlichen baulichen Vorschriften; wiegt beispielsweise nur schon das Zeltdach alleine 400 kg und muss entsprechend gesichert werden!

Parcours mit Nummern

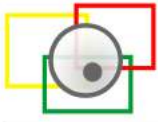
Am Montagmorgen trafen wir in der Zirkusarena auf erwartungsvolle Kindergesichter. In alters- und klassendurchmischten Grup-

pen durften unsere Kinder einen Parcours absolvieren, der aus 12 Posten bestand: Trapez, Seiltanz, Jonglieren, Fakire, Flosspringer....

Die Kinder durften nach Herzenslust üben und so einen ersten Eindruck gewinnen, welche Nummern wohl in die engere Auswahl kommen würden.



Am Abend wurden bereits die Gruppen zusammengestellt, die gleich gross und wiederum alters- sowie klassendurchmischte sein sollten. Diese logistische Herausforderung gelang schneller als gedacht, und jedes Kind konnte in die Gruppe seiner Wahl eingeteilt werden.



Projektwoche im Schulhaus Islikon 2017

Training bei extremer Hitze

Am Dienstag und Mittwoch wurde vor allem eines- geübt...



Dabei wurden sowohl die verantwortlichen Lehrpersonen als auch die Kinder durch das Team des Zirkus Bengalo immer wieder gelobt, motiviert, unterstützt.

Dennoch waren diese zwei Tage herausfordernd- das Wetter bescherte uns hochsommerliche Temperaturen, das Einüben der Zirkusnummer und das Schleifen an Details war gegen Ende des Tages ermüdend. Plötzlich erschien einzelnen Kindern die Nummer der anderen Artisten um einiges attraktiver zu sein als die eigene Choreografie...

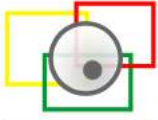
Wir sind ein Team

Einmal mehr musste den Kindern aufgezeigt werden, dass alle dieselben Abläufe zu üben hatten, und dass jede und jeder seinen Teil zum Gelingen des Ganzen beiträgt, ob nun im Rampenlicht oder eher im Hintergrund- denn ohne Träger funktioniert keine Menschenpyramide...



Vorhang auf...

Endlich war es soweit- nach der geschlossenen Hauptprobe vom Donnerstag Nachmittag durften wir an unserer ersten Vorführung am Abend teilnehmen. Es war ein überwältigendes Gefühl, vor dem begeisterten Publikum, das jede unserer Nummern mit Klatschen begleitete, aufzutreten.



Projektwoche im Schulhaus Islikon 2017

Auch jetzt waren unsere Profis im Hintergrund jederzeit einsatzbereit und schleppten Matten, Leitern, Seile, Stangen...

Der letzte Tag

Am Freitag durften die Kinder wohlverdient ausschlafen, und wir alle besammelten uns für die beiden letzten Vorstellungen in unterschiedlichen Klassenzimmern, in denen Spiele bereit standen, die Möglichkeit zum Zeichnen und Malen gegeben war oder der Film „Pippi Langstrumpf“ gezeigt wurde.



Verantwortung übernehmen

Gerade auch für unsere jüngsten Artisten und Artistinnen war die Woche intensiv, und die Kleinen

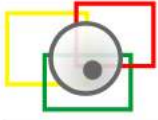
vom vielen Warten, Trainieren und Zuhören müde. Schön zu sehen war, wie die Grossen Verantwortung übernahmen und auf die jüngeren Gruppenmitglieder achtgaben.



Das Finale in der letzten Vorstellung war ein besonderer Moment- wir alle waren uns bewusst, dass nun diese besondere Woche bald ein Ende finden würde...

Ballonwettbewerb

Nach der Vorstellung durften die Kinder in der Pausenhalle einen Ballon aussuchen und diesen dann gemeinsam auf dem Kiesplatz vor dem Schulhaus in den Abendhimmel steigen lassen.



Projektwoche im Schulhaus Islikon 2017

Fasziniert schauten Kinder und Erwachsene den immer kleiner werdenden Punkten nach, bis diese nicht mehr zu sehen waren.



Fazit

Dies war - aller Anstrengungen zum Trotz - eine intensive, farbige Woche voller Eindrücke – es bleiben starke innere Bilder: Freude ausdrücken, den Körper in Bewegung erleben, gemeinsam lachen, ein Kunststück ausprobieren, sich überwinden, einander helfen, durchhalten, Mut zeigen, Gemeinsamkeit erleben...

Dank

Ein grosses Danke gilt in erster Linie Werner und seinem Team vom Zirkus Bengalo: Hans und Priska, Rico und Markus- ihr alle wart super und wir werden euch nicht vergessen! Die Art, wie ihr mit uns und unseren Kindern

umgegangen, uns unterstützt und immer wieder motiviert habt, war einmalig!

Wir möchten uns auch beim Dorfverein Islikon bedanken für die grosszügige Unterstützung, die dieses Projekt überhaupt erst ermöglicht hat.

Wir haben uns als faires und verlässliches Team erlebt, jeder und jede gab sein Bestes.

Unser grösster Dank gilt jedoch unseren Kindern, die grossen Einsatz geleistet haben und mit Feuereifer dabei gewesen waren.